

PORTOLAN COMMERCE SOLUTIONS - MIGRATION UND SERVERISIERUNG

Referenzbericht Portolan

Die Situation:

Die 1990 gegründete Portolan Commerce Solutions GmbH, Ilsfeld, zählt zu den führenden Anbietern betriebswirtschaftlicher Lösungen. Zentrales Produkt ist mit iEVM ein auf der IBM iSeries- und Microsoft Windows-Plattform einsetzbares modulares Softwarepaket für mittelständische Unternehmen sowie Tochterfirmen grenzüberschreitend operierender Konzerne. Dabei handelt es sich um eine in 19 Sprach- und 27 Länderversionen verfügbare, international ausgerichtete Rechnungswesen-Suite mit Finanzbuchhaltung, Anlagenmanagement, Konzernkonsolidierung und Controlling; ihr Einsatz ist wahlweise lokal oder über das Web möglich. Portolan betreut mit etwa 100 Mitarbeitern weltweit mehr als 1.000 Kunden in über 50 Ländern.

Die Portolan Geschäftsführung hatte sich strategisch für die Plattform Windows entschieden; somit war eine Migration dorthin zum Ziel erklärt worden. Eine Neuentwicklung wurde angedacht, aber die Ressourcen hierfür waren nicht vorhanden, um die enge Zeitscheine von 9 Monaten von Projektbeginn bis Freigabe einzuhalten. Eine sehr frühe Produktfreigabe war maßgeblich und hatte Vorrang. Dabei sollte auch zusätzlich eine graphische Oberfläche zum vorhandenen Green Screen zur Verfügung gestellt werden, um auch hier den Marktanforderungen gerecht zu werden.

Die Lösung:

PKS war nicht nur bereits langjähriger Partner von Portolan, sondern konnte auch sowohl die geforderten Modernisierungstools als auch eine neue, graphische Oberfläche bieten; mit diesen Tools ist Portolan in der Lage, die komplette Anwendung weiterhin auf der iSeries zu entwickeln, danach automatisiert nach Windows zu migrieren und somit auch auf dieser kostengünstigen Plattform anzubieten. Die Performance der neuen Oracle-Datenbank funktioniert dabei problemlos. Das Frontend ist für alle Plattformen identisch und es fallen keine doppelten Wartungs- und Pflegeaufwände an.

iEVM wurde mit Hilfe des PKS Server Builder in echten Server-Code umgewandelt. Zu den Client-Erweiterungen zählten v.a. Komfort-Verbesserungen, wie z.B. bei den Subfiles:

Die Funktion für dynamische Erweiterungen, Spaltenumsortierung, Einblenden von Grafikkomponenten, die die Handhabung komfortabler machen. Alle Programmierkonstrukte wurden sauber unterstützt, entweder von Portolan selbst umgesetzt oder von PKS als Erweiterung eingebaut.

Das gesamte Projekt mit einem Umfang von 15.000 Sourcen wurde innerhalb von 9 Monaten planmäßig abgeschlossen.

Die Vorteile:

- NT/WIN = hochwertige, hochqualitative Schiene
- Attraktivität, alles anbieten zu können (*Plattform, Benutzeroberfläche*)
- Investitionssicherheit (*Bestands- und Neukunden*)
- GUI = Mitarbeitermotivation (*Generationswechsel!*)
- parallel Green Screen + GUI
- Verringerte Entwicklungs- und Wartungskosten
- auf Grund einer Single Source-Strategie
- Weiterverwendung der vorhandenen Anwendungen

Der Kunde:

„Portolan und PKS: das ist eine übersichtliche, klare Linie. Wir haben gemeinsam mehr als nur einen Kompromiß zur SAP-Welt und der Windows-like Welt geschaffen: wir sind performant, stabil und schnell! Außerdem fahren wir mit NT/WIN eine hochwertige, hochqualitative Schiene - und zusätzlich die Attraktivität, alles anbieten zu können.“

Frank Peter Pawlak
Prokurist & Vertriebsleiter bei Portolan Solutions